

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Titelblatt

[urn:nbn:de:bsz:31-336822](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336822)

Badischer
Soldaten-Kalender
1938

(Früher: Badischer Kriegerbundskalender)

38. Jahrgang

Alle Rechte vorbehalten

Druck und Verlag: Südwestdeutsche Druck- und Verlagsgesellschaft, Karlsruhe am Rhein



W OZA 292, 38. 1938

Tage deutschen Gedenkens im Jahre 1938

Januar.

9. H. St. Chamberlain 1927 gestorben.
10. Der Schmachtsiede von Versailles tritt 1920 in Kraft. Litauen annektiert 1923 widerrechtlich das Memelland.
11. 1923 Einbruch der Franzosen ins Ruhrgebiet.
12. Hermann Göring 1893 geboren.
13. Das Saarland kehrt heim ins Reich (1935).
14. 1930 Mordüberfall der Kommunisten auf Horst Wessel.
18. Proklamation des Zweiten Reiches in Versailles (1871).
20. 1934 Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit.
24. Friedrich der Große 1712 geboren.
- Der Hitlerjunge Herbert Norhus 1932 ermordet.
28. Erster Parteitag der NSDAP. in München 1923.
30. Proklamation des Dritten Reiches, Adolf Hitler wird Reichskanzler 1933.
- Hans Mahowksi in Berlin von Kommunisten ermordet 1933.

Februar.

5. Wilhelm Gustloff, Landesgruppenleiter der NSDAP. in der Schweiz, 1936 von dem Juden David Frankfurter ermordet.
16. 1923 Memel kommt unter litauische Oberhoheit.
23. Horst Wessel stirbt an den Folgen des auf ihn von kommunistischen Mördern verübten Überfalles (1930).
24. Reichsarbeitsführer Hiedl 1875 geboren.
- Erste Versammlung der NSDAP. in München (1920).
27. Wiederbegründung der NSDAP. (1925).

März.

4. Die Tschechen ermorden 1919 anlässlich deutscher Kundgebungen 104 Sudeten Deutsche.
5. Erster Wahlsieg Adolf Hitlers (1933).
- Gauleiter Hans Schemm 1935 gestorben.
7. 1923 Rheinlandbefehung.
- 1936 Einmarsch der Deutschen Truppen in die entmilitarisierte Zone des Rheinlandes. Wiederherstellung der vollen Souveränität des Reiches.
8. Graf Zeppelin 1917 gestorben.
12. Reichsminister Dr. Frick 1877 geboren.
13. Rapp-Dutsch (1920).
15. Fliegerhauptmann Berthold in Harburg 1920 „ermordet von deutschen Brüdern“.
16. Adolf Hitler verhindert die allgemeine Wehrpflicht (1935).
20. Bismarck's Entlassung (1890).
21. Staatsakt von Potsdam (1933).
23. Dietrich Eckart 1868 geboren.
29. 1936: 44 411 911 Deutsche — das ist das Deutsche Volk in einer 99prozentigen Geschlossenheit — bejahen die Führung Deutschlands durch Adolf Hitler und seine Bewegung.
31. Die Franzosen ermorden 1923 in Essen 13 deutsche Arbeiter.

April.

1. Otto von Bismarck 1815 geboren.
- 1924 Verhinderung des Urteils im Hitler-Prozess.
9. General Ludendorff 1865 geboren.
13. 1932 SA-Verbot in ganz Deutschland.
20. Adolf Hitler 1889 geboren.
21. Manfred von Richthofen 1918 gefallen.
26. Reichsminister und Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, 1894 geboren.
30. Geiselmord der Kommunisten in München 1919.

Mal.

1. Nationalfeiertag der Deutschen Arbeit.
23. Reichsminister Reichsleiter Dr. Hans Frank 1900 geboren.
26. Albert Leo Schlageter 1923 von den Franzosen ermordet.
31. Seeschlacht vor dem Skagerrak (1916).

Juni.

11. 1923 Blutbad in Dortmund.
16. Ostoberschlesien geht 1922 an die Polen verloren.
20. Verbot der NSDAP. in Österreich (1935).
21. Anerkennung des „Friedensvertrages“ von Versailles durch die „Nationalversammlung“ in Weimar 1919.
- Admiral von Reuter versenkt die deutsche Flotte in der Bucht von Scapa Flow (1919).
28. Unterzeichnung des Friedensdiktales von Versailles durch Dr. Bell (Zentrum) und Hermann Müller (Marxist).
29. Einführung der Arbeitsdienstpflicht (1935).

Juli.

4. Zweiter Reichsparteitag in Weimar (1926).
5. Auflösung der Parteien in Deutschland (1933).
14. Reichsminister Reichsleiter R. W. Darré 1895 geboren.
17. Hermann Fischer und Erwin Kern 1922 auf Burg Saaleck gefallen.
26. Untergang des Schulschiffes „Lobbe“ (1932).
29. Freiherr vom Stein 1831 gestorben.
30. Otto von Bismarck 1898 gestorben.

August.

1. Beginn des Weltkrieges (1914).
- Vierter Reichsparteitag in Nürnberg (1929).
2. Reichspräsident von Hindenburg 1934 gestorben.
- 1935: München wird „Hauptstadt der Bewegung“.
3. 1921: Gründung der SA.
20. Dritter Reichsparteitag (1927).

September.

1. Sieg bei Sedan (1870).
2. Reichskriegsminister v. Blomberg 1878 geboren.
- 2.—3. Parteitag des Sieges 1933 in Nürnberg.
- 4.—10. Parteitag Triumph des Willens (1934).
- 10.—16. Parteitag der Freiheit (1935).
15. Reichsflaggengesetz: Hakenkreuzflagge wird Reichs-, National- und Handelsflagge (Parteitag 1935).
- 8.—15. Parteitag der Ehre (1936).
29. 1933 Reichserbhofgesetz.
30. Reichsminister Reichsleiter Rust 1883 geboren.

Oktober.

2. Reichspräsident v. Hindenburg 1847 geboren.
9. 1907 Horst Wessel in Bielefeld geboren.
26. 1757 Freiherr vom Stein geboren.
29. Reichsminister Reichsleiter Dr. Goebbels 1897 geboren.

November.

9. Beginn der Revolte von 1918.
- Blutbad vor der Feldherrnhalle (1923).

Dezember.

26. Dietrich Eckart an den Folgen der Gefängnishaft 1923 gestorben.

Bewegliche Tage:

Sonntag Reminiscere: Feldgedenktag.
Erster Oktober-Sonntag: Erntedankfest.

Der jeweils zweite Sonntag der Monate Januar, Februar, März, Oktober, November, Dezember ist Eintopfsonntag des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes.

